

Safety first - die IT-Infrastruktur von mb-microtec.

- Assessment zur Evaluierung des IKT Minimalstandards
- Empfehlung von Massnahmen
- 3-Jahresplan zur Umsetzung der Massnahmen
- Fokus auf Prävention
- Sensibilisierung der Mitarbeitenden



Stefan Siegenthaler
Chief Financial Officer

„Netcloud geniesst ein hohes Ansehen auf dem Schweizer Markt. Vor allem der ganzheitliche Ansatz in Verbindung mit dem IKT-Minimalstandard hat uns überzeugt. Die systematischen Vorarbeiten, die Begleitung durch das Assessment und die daraus abgeleiteten Handlungsempfehlungen möchte ich hervorheben. Dies führte zu mehr Sicherheit und bewusstem Handeln jedes Einzelnen.“

Die Welt von mb-microtec

Seit mehr als Fünfzig Jahren ist mb-microtec, domiziliert in Niederwangen bei Bern, weltweite Marktführerin in der Entwicklung, Herstellung und Produktion von Mikrokomponenten. 100 Mitarbeitende stecken ihr ganzes Wissen und ihre Erfahrung in die stete Weiterentwicklung ihrer zwei Marken «trigalight» und «traser». mb-microtec sagt über sich selbst: «Selbstleuchttechnologie (trigalight) ist unsere Kernkompetenz und Zeitmesser (traser) sind unsere Leidenschaft.»

Warum IT Security so wichtig ist

Das Produktionsunternehmen mb-microtec wollte wissen, wie es um ihre eigene IT Security steht. Immer wieder haben Sie aus den Medien entnommen, das Schweizer KMUs im Fokus von Cyber Attacken stehen. So haben sie beschlossen, ihre Infrastruktur analysieren zu lassen, um aufgezeigt zu bekommen, wo die Schwachpunkte sind und wie diese eliminiert werden können. Stefan Siegenthaler, CFO bei mb-microtec ergänzt: «Die gängigsten Security Produkte sind bei uns natürlich im Einsatz. Unser klares Ziel ist Risiken abzufangen, um nicht in die Opferrolle bei einem Cyber Angriff zu geraten. Zukünftig möchten wir nicht mehr reaktiv sondern proaktiv handeln.»

Am Anfang steht das Assessment

Der Blick auf den Status Quo der IT Security sollte ungetrübt sein. So beauftragte mb-microtec Netcloud mit der Analyse. Im Rahmen des IKT-Minimalstandard-Assessments, verbunden mit mehreren Workshops, wurden verschiedene Kriterien bezüglich der zukünftigen IT-Strategie in den Mittelpunkt gestellt: Wie gehen wir mit kritischen Workloads um? Wie schützen wir Informationen? Wie sensibilisieren wir unsere Mitarbeitenden? Welche Einflussfaktoren wirken von innen und aussen auf den Arbeitsalltag und welche davon tangieren den Security-Bereich?

Vorteile eines IKT-Minimalstandard Assessments mit Netcloud

- *IKT Minimalstandard wird vom NCSC (Melani) für alle Unternehmen empfohlen.*
- *360 Grad Review: Fokus auf Prozesse, Menschen und Technik.*
- *Kundenspezifische Massnahmen-Empfehlungen mit einem Aktionsplan inkl. Budget.*
- *Eine Priorisierung gemäss CIS Standard. Gleichzeitig gibt Netcloud eine CDC Empfehlung.*
- *Auf Wunsch begleitet Netcloud Sie während der Implementierung der Massnahme.*

Security Assessment:

Im Vorfeld wurden Information gesammelt und studiert. Ziel ist es, die Effizienz und den Mehrwert des Workshops zu steigern. Die Grundlage dafür sind Dokumentationen wie Netzwerkpläne, Backup- und IAM-Konzepte. Danach werden die Ziele definiert. Das nun eingesetzte IKT-Minimalstandard-Assessment-Tool bietet ein Werkzeug, um die Cyber-Sicherheitsrisiken und das Verbesserungspotential für mb-microtec zu eruieren. Dieses bewertet die Punkte *Identifizieren, Schützen, Erkennen, Reagieren und Wiederherstellen*. Danach wurden erste Massnahmen empfohlen und präsentiert sowie Entscheidungen für eine langfristige Strategie getroffen. Teile davon sind eine GAP- sowie eine Risiko-Impact-Analyse, welche auf die wichtigsten Business-Prozesse fokussieren. Es folgte eine Ausarbeitung von Massnahmen verbunden mit der entsprechenden Priorisierung. Die Implementierung der Massnahmen ist möglichst in Etappen zu planen. Wirksame Lösungen wurden vorgeschlagen, um die aufgedeckten Risiken zu reduzieren. Die daraus resultierenden Massnahmen wurden erläutert, diskutiert und gemeinsam mit mb-microtec priorisiert.

Diese und andere Fragen wurden beleuchtet und konnten in einen Massnahmenkatalog überführt werden. Stefan Siegenthaler fügt hinzu: «Um Informationen zu schützen, haben wir beispielsweise ein Rollenkonzept eingeführt. So haben unsere Mitarbeitenden nur noch auf die Informationen Zugriff, die sie für ihre Arbeit benötigen. Weiterhin erachten wir es als enorm wichtig, dass die Security Architektur die Arbeitsprozesse nachhaltig unterstützt jedoch nicht lähmt. Ebenso muss die Vertraulichkeit wie auch die Verfügbarkeit gewährleistet sein. Nur so können wir die Basis für eine saubere Security legen.»

Nach dem Assessment ist vor dem Assessment

Der Massnahmenkatalog der aus dem Assessment und den Workshops entstanden ist wurde aus den Empfehlungen von Netcloud abgeleitet. Mit der Priorisierung der Empfehlungen ist ein Dreijahres-Projektplan entstanden. Nach und nach werden nun diese Massnahmen je nach Dringlichkeit umgesetzt. Einer der Knackpunkte, welcher im Assessment ganz klar zum Vorschein kam und hoch priorisiert wurde, war die Awareness. Es wurde ein Programm für die Mitarbeitenden auf die Beine gestellt. Einerseits, um zu sensibilisieren und auf die Gefahren aufmerksam zu machen. Andererseits um das Kommttment aller Mitarbeitenden abzuholen. «Es ist nicht primär darum gegangen, bestimmte Prozesse zu verbessern. Es ist darum gegangen, den Nebel in dem wir uns befanden zu entkommen und den Blick fürs Grosse Ganze zu öffnen. Genau genommen ist es nicht nur ein Assessment gewesen, sondern ein Blick in die Zukunft. Netcloud hat die richtigen Fragen gestellt und so wissen wir nun wo wir stehen, wo wir hinwollen und wie wir dahin kommen.», ergänzt Stefan Siegenthaler.

Mehr über unsere Success Stories erfahren Sie

unter +41 58 344 12 12, sales@netcloud.ch, www.netcloud.ch